

Pressedienst: 26. Juni 2012

Wo Country Roads „Trails and Byways“ heißen Durch Tennessee auf 16 Reisestraßen

16 Selbstfahrer-Touren durch Natur, Geschichte und Musik hat der amerikanische Südstaat Tennessee ausgewiesen. Die „Trails & Byways“ verlaufen vorwiegend über pittoreske Nebenrouten. Jetzt ist die Sammlung der Traumstraßen komplett.

„Country Roads“ wie aus einem amerikanischen Bilderbuch! 16 Themenrouten „Trails & Byways“ hat der Staat Tennessee zusammen mit örtlichen Verkehrsbüros entworfen und ausgeschildert. Jetzt heißt es freie Fahrt auch zu kleinen Orten abseits der großen Touristenströme. Man erlebt die Geschichte der Südstaaten, großartige Natur sowie Country Music, Blues und Gospel im Musikstaat der USA.

Im hügeligen Herzen von Tennessee verbindet der „Ring of Fire Trail“ Nashvilles Pilgerstätten der Country Music mit dem Umland – die Radioshow Grand Ole Opry und das Museum Country Music Hall of Fame mit den Gräbern von Johnny Cash und June Carter in nahen Hendersonville.

Im gebirgigen Osten des Staates, wo die Gipfel des Great Smoky Mountains National Park bis zu 2000 Meter aufragen, startet der „Sunny Side Trail“ beim Bluegrass-Radiosender WDVX in Knoxville, der im Besucherzentrum der Stadt sein Studio hat. Immer werktags um 12.00 Uhr mittags gibt es dort das kostenlose Live-Konzert „Blue Plate Special“. Weiter geht's in die wilde Bergwelt der Appalachen. Die Urlaubsorte Sevierville und Gatlinburg am Nationalpark sind attraktive Stopps, ebenso wie Pigeon Forge mit Dolly Partons Themenpark Dollywood.

Der neueste und letzte der „Trails & Byways“, am 26. Juni eingeweiht, heißt „Cotton Junction Trail“. Die Route führt durchs flache Baumwollland im Westen des Staates. In Memphis, der Stadt der Elvis-Presley-Villa Graceland und der Bluesmeile Beale Street, sieht man auch die ehemalige Baumwollbörse, die Cotton Exchange. Filmfreunde kennen das Gebäude aus *Die Firma* als den Sitz der Anwaltskanzlei. Weitere Anlaufpunkte sind die „city limits“ von Tina Turners Heimatort Nutbush und der alte

Eisenbahnknoten Jackson. Das Casey Jones Village zeigt, wie in der Stadt zur vorletzten Jahrhundertwende die Lokomotivführer lebten, die über diese „junction“ die Baumwollballen in alle Welt verfrachteten. Das Cotton Museum of the South ist ein Kleinod in einem winzigen Ort namens Green Frog 15 Minuten weiter. Dort ist es so ländlich, dass man an Sommerabenden wirklich nur das Quaken der Frösche aus den Tümpeln zwischen den Baumwollfeldern hört.

Kostenlose Reiseinfos: Tennessee Tourism, Horstheider Weg 106a, 33613 Bielefeld, Telefon (0521) 986-0415, www.tennessee.de. Auf www.tntrailsandbyways.com gibt es Einzelheiten zu allen 16 Routen und eine detaillierte Straßenkarte, in die alle Trails & Byways eingezeichnet sind.

Die redaktionelle Verwendung ist honorarfrei und genehmigt. Wir bitten um einen Beleg.

TEXT ZUM DOWNLOAD (MICROSOFT WORD)

www.tennesseeetourism.de/presstexte/trailsandbyways.doc

PRESSEFOTOS ZUM DOWNLOAD (JPG, 300 DPI)

www.tennesseeetourism.de/pressefotos/tennesseeroad.jpg

Bildlegende: Eine Landstraße in Mittel-Tennessee, dem Herzen des Staates

www.tennesseeetourism.de/pressefotos/nashville300tootsies2.jpg

Bildlegende: Die Honkytonk-Musikbar Tootsie's Orchid Lounge in Nashville, Tennessee

www.tennesseeetourism.de/pressefotos/cotton.jpg

Bildlegende: Baumwolle zur Erntezeit im Oktober in der Region Mississippi Delta bei Memphis